

2. Sie werden angerufen

- a) Hörer abnehmen.
- b) Namen oder Anschlußnummer nennen.
- c) Nach Gesprächsschluß Hörer anhängen. Während der ganzen Zeit beweglichen Haken (oder Gabel) unberührt lassen.

V. Allgemeines für Handamts- und Selbstanschluß-Teilnehmer

1. Bescheide und Zeichen

Sie erhalten den Bescheid:

„Leitung besetzt“ oder „Teilnehmer verreist“ oder „Teilnehmer will nicht angerufen werden“ oder „Teilnehmer hat jetzt (z. B.) Nordsee 550“ usw. Hörer anhängen und im letzten Fall genannte neue Nummer nach 30 Sekunden neu anfordern.

2. Erklärung der Summerzeichen

a) Hoher Summerton

1. - — (kurz lang) = **Amtszeichen** beim Abnehmen des Hörers zeigt an, daß mit dem Wählen begonnen werden kann.
2. nach dem Wählen, alle 10 Sekunden hörbar, (Freizeichen) zeigt an, daß die gewählte Leitung frei ist.

b) Tiefer Dauersummer = Besetzzeichen

1. Besetzzeichen sofort nach Abnahme des Hörers = Im Amt sind alle Wähler besetzt. Hörer anhängen, später nochmals rufen. (Keine Gesprächszählung.)
2. Besetzzeichen nach Wahl des Buchstaben und sämtlicher Ziffern = angerufener Anschluß besetzt =. (Keine Gesprächszählung.)
3. Besetzzeichen während des Gesprächs: = Der angerufene Teilnehmer hat den Hörer angehängt = oder = die Verbindung ist zugunsten eines Ferngesprächs getrennt worden =. (Gebührenpflichtig.)

3. Wird ein Anschluß mehrfach zu verschiedenen Tageszeiten vergeblich angerufen, Anschluß gestört melden.

4. Ertönt nach dem Wählen des Buchstaben oder der ersten drei Ziffern der dauernde tiefe Summerton, dann ist irrtümlich eine noch nicht belegte Ziffer gewählt worden. Hörer sogleich anhängen. Rufnummer im Fernsprechbuch nachsehen. (Keine Gesprächszählung.)

5. Schwierigkeiten während des Gesprächs

a) Handamtsteilnehmer.

Treten während des Gesprächs Schwierigkeiten auf, die ein Eingreifen des Amtes nötig erscheinen lassen: Mehrmals beweglichen Haken (oder Gabel) niederdrücken und wieder loslassen. Der sich darauf meldenden Beamtin Beobachtung mitteilen.⁴

b) Selbstanschlußteilnehmer.

Hörer anhängen, Störungsstelle wählen.²

6. Vorzeitige Trennung

- a) Beide Teilnehmer hängen an.
- b) Der Teilnehmer, von dem der erste Anruf ausgegangen war, fordert Verbindung neu an.³
- c) Angerufener Teilnehmer: Anruf abwarten.³

7. Falschverbindungen

a) Handamtsteilnehmer.

Beweglichen Haken (oder Gabel) mehrmals niederdrücken und loslassen. Die Beamtin auf Falschverbindung hinweisen und Verbindung neu anfordern.

b) Selbstanschlußteilnehmer.

Erhalten Sie trotz richtiger Betätigung der Nummernscheibe eine falsche Verbindung, Störungsstelle wählen.

² In Hamburg B 0, C 0, D 0, in Lübeck 7 wählen.

³ Ertönt nach der vorzeitigen Trennung tiefer Summer, so ist zugunsten eines Ferngesprächs getrennt worden. Neuer Anruf daher vorläufig zwecklos.

⁴ Diese Regelung betrifft die Handamtsteilnehmer der VSt Ahrensburg, Altenbruch, Blankenese, Amelinghausen, Aumühle, Bargtheide, Basbeck, Bergedorf, Buchholz, Büchen, Buxtehude, Cuxhaven, Drochtersen, Freiburg (Bz. Hmb.), Garstedt, Geesthacht, Harburg, Harsefeld, Himmelpforten, Hittfeld, Hollenstedt, Horneburg, Jork, Lamstedt, Lauenburg (Elbe), Marxen, Mölln, Mollhagen, Neuhaus (Oste), Nusse, Ochsenwärder, Otterndorf (Niederelbe), Ratzeburg, Reinfeld, Schwarzenbek, Seedorf, Siek, Stade, Steinkirchen (Bz. Hmb.), Tostedt, Trittau, Wedel (Holstein), Winsen (Luhe), Wischhafen, Wittorf, Wohldorf, Wulfsen (i. Lüneb.) und Zollenspieker.

Die Teilnehmer der übrigen Ortsnetze mit Handbetrieb geben das Schlußzeichen durch dreimaliges Drehen der Kurbel um etwa je $\frac{1}{4}$ Umdrehung.